

Polsener Tagblatt



Bezugspreis: In der Geschäftsstelle und den Ausgabestellen monatlich 4.— zl.

Anzeigenpreis: Die 34 mm breite Wählereizeile 16 gr, Textzeile (68 mm breit) 75 gr.

74. Jahrgang

Dienstag, 5. März 1935

Nr. 53

Nicht nur ein reiner Höflichkeitsbesuch

„Times“ über die Berliner Reise Sir John Simons

London, 4. März. In einem Leitartikel sagt „Times“: Der Staatssekretär des Aeußeren hat den weisen Beschluß gefaßt, seinen Berliner Besuch zu einem in sich abgeschlossenen Unternehmen zu machen.

Ein Besuch in Berlin ist bei der gegenwärtigen Lage ein Akt der Diplomatie.

Während der letzten zwei oder drei Monate haben sehr viele diplomatische Reisen stattgefunden. Rom, Paris, London, von Genf ganz zu Schweigen, sind Schaupläze wichtiger Zusammenkünfte gewesen.

Nicht nur durch Zwang der Umstände und den Zufall der Geographie, als durch Abhängigkeit ist der Ansehen entstanden, als ob Berlin mit Rühle behandelt werde.

Unter normalen Umständen würde dies nicht so viel bedeuten. Aber gegenwärtig fühlt sich Deutschland isoliert und vernachlässigt, denn es hat sich an den gegenwärtigen europäischen Verhandlungen ein mindestens ebenso starkes Interesse wie jedes andere Land.

Sir John Simons Besuch ist somit geeignet, Verlegenheiten zu beseitigen und Berlin in den diplomatischen Kreislauf hineinzubringen, wobei Gleichheit bei den Verhandlungen für Deutschland wiederhergestellt wird.

Sir John Simons Besuch wird nicht nur ein reiner Höflichkeitsbesuch sein. Beide Länder können natürlich keine bindenden Beschlüsse über Angelegenheiten fassen, die mehrere andere Länder eng betreffen.

wenn Berlin auf dem Wege nach Moskau besucht worden wäre, dann würde die Reise viel zu viel von ihrer Bedeutung und ihrem psychologischen Wert verloren haben.

Simon Donnerstag in Berlin

Die britische Regierung hat die Reichsregierung wissen lassen, daß der Besuch des britischen Staatssekretärs des Auswärtigen in Berlin in der nächsten Woche stattfinden wird.

Ein bemerkenswertes polnisches Echo

„Gazeta Polska“ über Großbritanniens neue Balance of power - Politik.

Warschau, 4. März. Die halbamtliche „Gazeta Polska“ befaßt sich mit der Reise Sir John Simons nach Berlin und den Hauptstädten des Ostens.

Deutschland für die internationale Zusammenarbeit zu gewinnen.

Eine Vormachtstellung eines der europäischen Staaten könne nicht im Interesse Englands liegen, deshalb finde jede Bereitschaftserklärung der Staatsmänner des Dritten Reiches zu gemeinsamen Verhandlungen in der öffentlichen Meinung Englands begeisterte Aufnahme.

gen eingehen, die aber doch die Bereitschaft zur Aussprache über die Gesamtheit der französisch-englischen Erklärung enthalte.

Was den Osten Europas betreffe, so könne die französisch-sowjetrussische Verbindung in England wenig Wohlwollen finden,

doch habe Simon den Passierschein nach dem Osten erhalten.

General Gajtorowski in Reval

Reval, 2. März. Am Sonnabend um 8 Uhr morgens traf der polnische Generalstabschef Janusz Gajtorowski in Begleitung des Obersten Englisch, des Militärattachés Lesch, des Majors Assentowicz und des Hauptmanns Horoch in Reval ein.

Innere Anleihe vom Ministerrat beschlossen

200 Millionen mit einer Laufzeit von 50 Jahren

In den Nachmittagstunden des Sonnabends trat unter Vorhich des Ministerpräsidenten Ryzkowski der Ministerrat zusammen, auf dem in erster Linie der Minister für Handel und Industrie Flonar-Rajchman Bericht über den in London abgeschlossenen polnisch-englischen Handelsvertrag erstattete.

Anschließend beschloß der Ministerrat mehrere Gesetzesvorlagen. So u. a. die Gesetze über das Invaliden-Verwaltungsgericht, über Sachleistungen für einzelne öffentliche Zwecke, über die Auflegung einer neuen Innenanleihe, über die Novellierung des Gesetzes über die Abzahlung von Steuerrückständen, aber die Novellierung des Gesetzes über den Krisenzuschlag zur Umsatzsteuer, über die Bestätigung der Statutenänderung der Bank Polska und über die Aenderung des Wohnungsmoratoriums für Arbeitslose.

Die Gesetzesvorlage über die Auflegung einer Innenanleihe

Art. 1 des Gesetzes ermächtigt den Finanzminister, eine Innenanleihe in Inhabereobligationen bis zur Höhe von 200 Millionen Zloty aufzulegen. Diese Anleihe ist für den Ausbau des Verkehrsnetzes, für Wasserarbeiten, zur Unterstützung der Baubewegung und für andere wirtschaftliche Investitionen von allgemein staatlicher Bedeutung, sowie zur teilweisen Abzahlung oder Konversion anderer innerer Schulden des Staatsschatzes bestimmt.

Art. 2 sieht vor, daß die Abzahlung der Anleihe spätestens 50 Jahre nach der Emission durch Auslosung der Obligationen erfolgen muß.

Art. 3 enthält die Vorschrift, daß neben den ständigen Zinsen für diese Anleihe Prämien vorgesehen sein können, die ausgelost werden. Wenn Prämien festgesetzt werden, dürfen die Jahreszinsen nicht weniger als 3% betragen. Die Höhe der allgemeinen Kosten des Anleiheendienstes legt der Ministerrat auf Antrag des Finanzministers fest.

Die folgenden Artikel des Gesetzes sehen vor, daß das Kapital und die Zinsen der Anleihe durch das ganze bewegliche und unbewegliche Vermögen des Staatsschatzes gesichert werden und das Anleihekapital von der Kapital- und Rentensteuer befreit sind. Die Anleiheobligationen werden alle Rechte von mündelsicheren Papieren be-

Gesandten Przesmycki, vom lettischen Gesandten in Reval Leppit und von höheren estnischen Offizieren mit ihrem Generalstabschef Keel an der Spitze begrüßt. Nach Abschreiten der Ehrenkompanie begab sich General Gajtorowski in das Hotel „Bristol“.

Am Nachmittag legte General Gajtorowski im Mausoleum der für die Freiheit Estlands Gefallenen einen Kranz nieder. Vom Friedhofseingang bis zum Mausoleum war ein Militärspalier aufgestellt. Ein Militärorchester spielte einen Trauermarsch.

Um 14 Uhr wurden die polnischen Gäste von Generalstabschef Keel mit einem Frühstück empfangen. Um 20 Uhr gab Heeresminister General Pili zu Ehren der polnischen Gäste ein Mittagessen. Vorher hatte General Keel den General Gajtorowski einen Gegenbesuch abgelehnt.

Die ganze estnische Presse bespricht eingehend an hervorragender Stelle den Besuch der polnischen Gäste. Das Regierungsorgan „Raja“ hat mehrere Artikel veröffentlicht, in denen die historische Rolle Marschall Pissudkis gewürdigt worden ist.

Polakiewicz legt seine Aemter nieder

Reise ins Ausland

Warschau, 2. März. Der Sejmarschall erhielt heute ein Schreiben vom Vize-Sejmarschall Karol Polakiewicz, in dem dieser seinen Verzicht auf das Abgeordnetenmandat erklärt. Der Sejm wird dieses Mandat auf der nächstfolgenden Sitzung für erloschen erklären, womit auch sein Amt als Vizemarschall des Sejms vacant wird.

Wie ferner verlautet, wird Polakiewicz am Montag eine längere Auslandsreise antreten. Polakiewicz hat an sämtliche politischen und sozialen Körperschaften, in denen er Aemter bekleidete, Schreiben gerichtet, in denen er seinen Verzicht auf die bisher von ihm innegehabten Aemter erklärt.

Art. 11 bevollmächtigt den Finanzminister alle anderen Bedingungen festzusetzen.

Deutscher Wahlprotest in Bielik abgewiesen

Nach den letzten Gemeinderatswahlen in Bielik hatten die deutschen Parteien unter Hinweis auf die Nichterhaltung verschiedener Bestimmungen der Wahlordnung Protest eingelegt. Der Wojewode von Schlesien hat nunmehr in dieser Angelegenheit seine Entscheidung gefällt.

Die Wahlen zum Gemeinderat der Stadt Bielik werden für gültig erklärt, und die von deutscher Seite erhobenen Proteste abgewiesen. Vor diesen Wahlen hatten die Deutschen im Gemeinderat die Mehrheit, während sie sich jetzt in der Minderheit befinden.

Wer nichts fürchtet, ist nicht weniger mächtig als der, den alles fürchtet. Schiller.

Regierung Gömbös zurückgetreten

Budapest, 4. März. Der Ministerrat hat nach kurzer Beratung den Rücktritt des Kabinetts beschlossen. Ministerpräsident Gömbös begab sich einige Minuten vor 11 Uhr zum Reichsverweser in Audienz.

Abdankung des Königs von Siam

Konflikt mit der Regierung

London, 4. März. Der Rücktritt des Königs von Siam wurde der Öffentlichkeit am Sonntag in ganz einfacher Form mitgeteilt. Auf dem Landhof des Königs in der Grafschaft Surrey empfing der Privatsekretär des Monarchen drei Pressevertreter und erklärte ihnen, der König habe seinen Rücktritt am Sonnabend um 13.45 Uhr unterzeichnet.

Die ausführliche Erklärung, die der König anlässlich seines Rücktritts abgefaßt hat, schildert u. a. die Entwicklung der politischen Lage seit 1932 und betont, seine (des Königs) Forderung nach einer Verfassungsänderung in wachsende demokratische Geiste sei von der Regierung und der Regierungspartei verworfen worden. Ueberdies habe die Regierung ein Gesetz für politische Vergehen erlassen, das den allgemein geltenden Rechtsgrundsätzen widerspreche.

Da er einsehe, daß ihm keine Möglichkeit mehr gegeben sei, künftig für den Schutz seines Volkes zu sorgen, verzichte er auf alle seine Rechte.

Er wünsche von seinem Recht, einen Nachfolger zu ernennen, keinen Gebrauch zu machen. Er wünsche ferner nicht, daß irgend jemand in seinem Namen in Siam Anruhen verursache.

Ueber seine Zukunftspläne befragt, erklärte der König, er werde bis Ende Juni auf seinem Landhof bleiben und dann vielleicht eine Reise nach dem europäischen Festland unternehmen. Im übrigen habe er noch keine bestimmten Pläne gefaßt.

Das belgische Königspaar in England

König Leopold III. läßt sich am Auge operieren London, 4. März. Der König und die Königin von Belgien, die am Freitag abend in England eingetroffen waren, haben sich nach Folkestone begeben. Dort hat sich der König am Sonnabend in einer Klinik einer leichten Operation unterzogen, wie es heißt, an einem Auge, doch ist nichts Zuverlässiges bekannt. Das Königspaar weilt zum ersten Male seit dem Tode des Königs Albert in England, und der Besuch ist als völlige Ueberraschung gekommen.

Sowjetpropaganda in der amerikanischen Wehrmacht

Die Disziplin wird untergraben

Moskau, 4. März. Die gesamte sowjetrussische Presse veröffentlicht Mitteilungen aus Washington über die kommunistische Propaganda in der amerikanischen Armee und Marine. Aus diesen Mitteilungen geht hervor, daß die zahlreichen kommunistischen Flugblätter die Disziplin in der amerikanischen Flotte sehr stark untergraben haben. Die amerikanischen Behörden hätten bereits entsprechende Maßnahmen getroffen, um den kommunistischen Einfluß in der Wehrmacht zu bekämpfen.

Die Milchproduktion in Polen im Jahre 1934

Im Jahre 1934 sind nach den Mitteilungen des polnischen Statistischen Hauptamtes in Polen insgesamt 8 978 Mill. Liter Milch produziert worden...

Neue Ermäßigung der Heringszölle

Durch eine im „Dziennik Ustaw“ Nr. 14 veröffentlichte Verordnung werden für die Zeit vom 1.—15. 3. 1935 die nachstehenden ermäßigten Heringszufuhren...

Neue Ausfuhrprämien auf Flach

Durch eine im „Dziennik Ustaw“ Nr. 14 erscheinende Verordnung werden mit Wirkung ab dem 3. 3. 1935 bis auf weiteres die folgenden neuen Ausfuhrprämien („Zollrückerstattungen“) auf je 100 kg netto exportierten Flachses festgesetzt...

Die Bewegung in den Aktiengesellschaften in Polen

Im Jahre 1934 wurden in Polen 21 Aktiengesellschaften mit einem Gesamtkapital von 8.1 Mill. Zł. neugegründet (1933: 17 Aktiengesellschaften und 31.7 Mill. Zł. Aktienkapital)...

Die Lage auf dem polnischen Holzmarkt

Nach einem Bericht der Handelskammer in Lemberg ist die Lage auf dem Holzmarkt in Polen weiter ruhig. Für Rottannen-, Fichten- und Kiefernholz ist wenig Interesse bei schwacher Tendenz...

Befreiung verschiedener eingeführter Waren vom Zollverschluss

Der „Dziennik Ustaw“ Nr. 11/1935 enthält unter Nr. 58 eine Verordnung des polnischen Finanzministers, die in Ausführung des Artikels 62, Punkt 7 des polnischen Zollrechts bestimmt, dass von dem amtlichen Zollverschluss verschiedene Zoll-Lager, die zur Aufbewahrung von aus dem Auslande eingeführter Butter dienen, befreit werden können...

Rückgang der industriellen Erzeugung in Polen

Der vom polnischen Konjunkturforschungsinstitut für den Monat Januar d. J. errechnete Betrag für die industrielle Produktion in Polen beträgt 59.6 gegen 65.0 im Dezember v. J., was spricht. Im Verhältnis zum Januar 1934 ist jedoch der diesjährige Januarindex um 2% höher...

Das neue Abkommen mit England Weitere Einzelheiten

In Ergänzung zu dem Sonnabend-Bericht lassen sich noch weitere Einzelheiten über das englisch-polnische Zusatzabkommen, und zwar insbesondere über die polnischen Zugeständnisse an England melden.

Polen verpflichtet sich, gewissen englischen Erzeugnissen (Anhang I), sowie gewissen britischen Reichserzeugnissen (Anhang II) stabilisierte Zollsätze zu gewähren (Art. 1). Die Stabilisierung ist bei gewissen chemischen und plastischen Erzeugnissen mit den Jahren 1935, 1936 und 1937 zeitlich umschrieben...

Im übrigen hat Polen seine Zollsätze auf Baumwollgarne, auf Baumwollgewebe (bis um über 40%), auf Kammgarne und auf Kammgewebe (bis um 50%) herabgesetzt. Die Zollsätze auf eine ganze Reihe chemischer Erzeugnisse werden, in gewissen Fällen allerdings zeitlich umschrieben, niedriger als bisher stabilisiert...

Von den neuen polnischen Zollbindungen wird rund die Hälfte der englischen Ausfuhr (bei Fertigwaren allein sogar fast 70%) erfasst.

Polen verpflichtet sich ferner (Art. 2), auf englische Erzeugnisse die Bestimmungen etwaiger Kompensationsverordnungen nicht anzuwenden, solange die Handelsbilanz zu seinen Gunsten aktiv ist, bzw. den englischen Waren auf jeden Fall die Meistbegünstigung ein zubrümen. Ausgenommen sind Erzeugnisse aus Getreiden, mit denen Polen Kompensationsabmachungen hat.

Aus dem britischen Reichsgebiet lässt Polen Sisalanf (unter Lizenz) zollfrei herein (Anhang II) und stabilisiert die Zölle auf Asphalt und gewisse Pflanzenfarbstoffe. Für Palmöl zur Weiterverarbeitung ist der Mindestzoll auf ein jährliches Kontingent von 2000 Quintalen beschränkt.

Grossbritannien wird seinerseits (Anhang III) Holz und Holzschliff, Speck und Schinken (ausgenommen in Dosen) zollfrei zulassen und bindet die gegenwärtigen Zollsätze auf Zink, zubereitetes Weichholz, Stühle, Gummischuhe, Butter, Saaten, Eier, Geflügel, konserviertes Fleisch und Roggen (Art. 3).

Beide Seiten haben sich grundsätzlich bereit erklärt, die beantragte Umwandlung von Wert in Gewichtszöllen oder umgekehrt jederzeit wohlwollend zu berücksichtigen (Art. 1 und 3).

Im Art. 4 sichern sich die Vertragspartner gegenseitig zu, auf die Erzeugnisse des anderen keine höheren Akzisen oder Lokalabgaben zu erheben, als sie von den eigenen Erzeugnissen getragen werden.

Im Absatz II zum Protokoll verspricht Grossbritannien schliesslich, Beschwerden Polens in bezug auf die Behandlung seiner Agrarerzeugnisse unter dem Gesichtspunkt zu berücksichtigen, dass Polen sich erst in den letzten Jahren einen erheblichen Anteil an englischen Markt errungen hat. Für die Einfuhr von Pflanzen nach England wird im Anhang III

zum Protokoll, für die Einfuhr lebender Gänse im Anhang VI auf die englischen Bestimmungen zur Verhinderung der Uebertragung von Schmarotzern und Krankheiten Bezug genommen.

Abschliessend kann wohl gesagt werden, dass sich Polen mit dem Abkommen einen angemessenen Anteil am britischen Markt für Speck und Molkereierzeugnisse, sowie die zollfreie Behandlung seiner Holzlieferungen und die Stabilisierung der übrigen, für seine Stapelerzeugnisse wichtigen Zölle gesichert hat, wogegen den englischen Chemikalien, Textilwaren und Maschinen die Meistbegünstigung auf stabilisierter Zollbasis eingeräumt werden musste. Die Schiffahrtsbestimmungen hingegen sind bei dem heutigen Stand der Auswandererbewegung recht theoretisch, obwohl in bezug auf die Aufteilung des Seeverkehrs die geheimen Reedereiabkommen immerhin für die englische Flagge vorteilhafte Zugeständnisse enthalten mögen.

Der Vertrag soll noch Mitte März in Kraft gesetzt werden.

Aus Warschau wird zu dem neuen Handelsabkommen noch gemeldet, dass die verschiedenen „purchasing agreements“ zwischen polnischen und britischen Wirtschaftsorganisationen, die der Vertrag nur erwähnungsweise zur Kenntnis nimmt, vorläufig noch ganz im Dunkeln bleiben. Das Wichtigste dieser „purchasing agreements“ scheint die Vereinbarung der Polnischen Staatsforsten mit der Sheffielder Werkzeug- und Maschinenindustrie zu sein, auf Grund deren die Staatsforsten die Deckung ihres Bedarfs an Sägen und Holzbearbeitungsmaschinen in England zusichern. Es ist auch viel die Rede von einer grundsätzlichen Versicherung der polnischen Regierung gegenüber der britischen Regierung, nach welcher die polnischen staatswirtschaftlichen Unternehmen ihren Bedarf an Maschinen und ausländischem Material nach Möglichkeit in England zu decken suchen werden.

Die neuen polnischen Anleiheverhandlungen mit Londoner Banken scheinen nach allem, was hier nach der Rückkehr des Ministers für Industrie und Handel aus England verlautet, noch nicht so weit vorgeschritten zu sein, wie man noch vor einigen Tagen in Warschau glaubte. Dass ein Abschluss des polnischen Staates über eine neue Lieferantenleihe in England in Aussicht steht, ist gewiss. Zweifelhaft ist jedoch, ob diese Anleihe den von Polen angestrebten Betrag von 10 Mill. Pfund Sterling auch nur annähernd erreichen wird. Mit einer grösseren Bargeldauszahlung von englischer Seite scheint Polen einstweilen nicht rechnen zu können.

Um die Vertiefung der polnisch-englischen Wirtschaftsbeziehungen

Vorgestern ist in Warschau der Präsident der „British Overseas Bank Ltd.“ in London, Gairdner, eingetroffen. Mr. Gairdner wird nicht nur an der am 2. März stattfindenden Generalversammlung der Englisch-Polnischen Bank A.-G., deren Vizepräsident er ist, teilnehmen, sondern auch, wie eine halbamtliche Korrespondenz mitteilt, mit massgebenden Persönlichkeiten der Regierung und Wirtschaft Unterredungen wegen einer Vertiefung der polnisch-englischen Wirtschaftsbeziehungen führen. In Warschauer Wirtschaftskreisen will man wissen, dass diese Vertiefung auch durch eine finanzielle Unterstützung seitens englischer Finanzkreise unterbaut werden soll.

bis 4.56, Silberrubel 1.57, Tschervonez 1.15.

Amthlich nicht notierte Devisen: Kopenhagen 112.25, Montreal 5.24, New York Scheck 5.24% Oslo 126.40.

1 Gramm Feingold = 5.9244 Zł.

Danziger Börse

Danzig, 2. März. In Danziger Gulden wurden für telegr. Auszahlungen notiert: New York 1 Dollar 3.0330—3.0390, London 1 Pfund Sterling 14.54—14.58, Berlin 100 Reichsmark 122.83—123.07, Warschau 100 Złoty 57.76 bis 57.87, Zürich 100 Franken 99.08—99.28, Paris 100 Franken 20.19—20.23, Amsterdam 100 Gulden 207.04—207.46, Brüssel 100 Belga 71.58 bis 71.72, Prag 100 Kronen 12.78—12.81, Stockholm 100 Kronen 76.10—76.26, Kopenhagen 100 Kr. 65.00—65.14, Oslo 100 Kronen 73.17—73.33, Banknoten: 100 Złoty 57.77—57.89.

Märkte

Getreide, Posen, den 4. März. Amtliche Notierungen für 100 kg in Złoty frei Station Poznań.

Table with columns for grain types (Roggen, Weizen, Braugerste, etc.), prices, and exchange rates (Richtpreise, Umsätze). Includes various market data for Danzig.

Stimmung: ruhig.

Abschlüsse zu anderen Bedingungen: Roggen 1381 t, Weizen 268 t, Gerste 81 t, Hafer 41.5 t, Roggenmehl 105 t, Weizenmehl 93.5 t, Roggenkleie 159 t, Weizenkleie 80 t, Gerstenkleie 7.5 t, Raps 82 t, Viktoriaerbsen 10 t, Felderbsen 0.5 t, Wicken 15 t, Pelusken 7.8 t, blaue Lupinen 30 t, gelbe Lupinen 15 t, Serradella 16 t, Rotklee 3.7 t, Weissklee 0.55 t, Gelbklee 0.5 t, Luzerne 0.87 t, Raygras 2 t, Inkarnatklee 0.4 t, Sämereien 7.91 t, Rapskuchen 5 t, Leinkuchen 10 t, Mais 10 t.

Getreide, Danzig, 2. März. Amtliche Notierung für 100 kg in Gulden: Weizen 128 Pfd zum Konsum 9.95—10.10, Roggen 120 Pfd. zur Ausfuhr 9.75, Roggen 120 Pfd. zum Konsum 9.25—9.75, Gerste feine zur Ausfuhr 11.60 bis 12.15, Gerste mittel h. Muster II, Gerste 114/15 Pfd. zur Ausfuhr 10.60, Gerste 110/11 Pfund zur Ausfuhr 10.25, Gerste 105/06 Pfd. zur Ausfuhr ohne Handel, Hafer zur Ausfuhr 8—10, Viktoriaerbsen ruhig 22—26, grüne Erbsen ohne Handel, Roggenkleie 6.25—6.50, Weizenkleie grobe 6.80—7, Weizenkleie Schale 7.30—7.50, Pelusken 16.25—18.50, Wicker 15—17, Zufuhr nach Danzig in Waggons: Weizen 12, Roggen 36, Gerste 10, Hafer 3 Hülsenfrüchte 5, Kleie u. Oelkuchen 1, Saaten 3.

Hauptgeschäftsführer und verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Hans Machatschke; für den Anzeigen- und Reklameteil: Hans Schwarzkopf. — Druck und Verlag: Concordia Sp. A., Drukarnia i wydawnictwo, Sämtlich in Polen, Zwierzyniecka 6.

Börsen und Märkte

Posener Börse vom 4. März

Table of stock prices for various bonds and securities in Poznań, including Staatsl. Konvert.-Anleihe, Obligationen der Stadt Posen, Pfandbriefe der Westpolnisch. Kredit-Ges. Posen, etc.

Warschauer Börse Warschau, 2. März

Rentenmarkt. In der Gruppe der Prämien-Anleihe und in den Gruppen der anderen staatlichen Papiere überwogen Kursrückgänge, die Umsätze waren dagegen ziemlich gross. Die Gruppe der Privatpapiere wies veränderliche Stimmung auf.

Es notierten: 3proz. Prämien-Bau-Anleihe (Serie I) 46.30, 4proz. Prämien-Dollar-Anleihe (Serie III) szł. 54, 4proz. Prämien-Invest.-Anl. szł. 113, 5proz. Prämien-Invest.-Anleihe (Ser.) szł. 116, 5proz. staatl. Konvert.-Anleihe 68.75, 5proz. Eisenbahn-Konvert.-Anleihe 64, 6proz. Dollar-Anleihe 79.50, 7proz. L. Z. der Staatl. Bank Polny 83.25, 8proz. L. Z. der staatl. Bank Polny 94, 7proz. L. Z. der Bank Gosp. Kraj. II.—VII. Em. 83.25, 8proz. L. Z. der Bank Gosp. Kraj. I. Em. 94, 7proz. Kommunal-Obligationen

der Bank Gosp. Kraj. II.—III. Em. 83.25, 8proz. Kommunal-Obligationen der Bank Gosp. Kraj. I. Em. 94, 5proz. L. Z. der Bank Gosp. Kraj. I. Em. 81, 5proz. L. Z. der Bank Gosp. Kraj. II.—VII. Em. 81, 5proz. Kommunal-Obligat. der Bank Gosp. Kraj. I. Em. 81, 5proz. Kommunal-Obligationen der Bank Gosp. Kraj. II. bis III. und III. N Em. 81, 4proz. L. Z. der Tow. Kredyt. Ziemiak. Warschau 54.13—54.25, 5proz. L. Z. der Tow. Kredyt. der Stadt Warschau 1933 61.75—61.50—61.75—62, 5proz. L. Z. der Tow. Kredyt. der Stadt Lodz 1933 54, 5proz. L. Z. der Tow. Kredyt. der Stadt Radom 1933 45.75.

Aktien: Die Kurse der Dividendenpapiere zeigten heute im allgemeinen unbedeutende Besserungen.

Bank Polski 92 (92), Lilpop 10.15—10.30 (10.15), Starachowice 14.60—14.75 (14.45), Habermusch 42 (42).

Amtliche Devisenkurse

Table of official exchange rates for various cities including Amsterdam, Berlin, Brüssel, Kopenhagen, London, New York (Scheck), Paris, Prag, Italien, Oslo, Stockholm, Danzig, and Zürich.

Tendenz: uneinheitlich. Devisen: Die Geldbörse zeigte schwächere Stimmung.

Im Privathandel wurde gezahlt: Dollar 5.23 1/2 bis 5.24 1/2, Golddollar 8.87—8.88, Goldrubel 4.55

Advertisement for Gardinen, Steppdecken, and Ausstattungen in Bett- und Leibwäsche by J. Schubert in Poznań. Includes contact information for Stary Rynek 76.

Nach einem arbeitsreichen Leben und nach jahrelangem, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden, nahm uns heute unerwartet der liebe Gott meinen lieben Mann, unsern herzenguten Vater und Schwiegervater, den

Administrator a. D.

Ernst Paekold

im 70. Lebensjahre.
Czempin, den 3. März 1935.

In tiefer Trauer:
Helene Paekold, geb. Doering,
Else Paekold, Inowroclaw,
Friede Freude, geb. Paekold,
Dipl.-Ing. Friedrich Freude, Wien.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. d. Mts., nachm. 4 1/2 Uhr auf dem evangl. Friedhofe statt.

Am 3. März entschlief nach mehr als zweijähriger Krankheit mein alter Beamter

Herr Ernst Paekold

36 Jahre hindurch hat er mir in nie versagender Treue und Unhänglichkeit gedient. Ich werde den wackeren Mann von altem Schrot und Korn niemals vergessen. Gott schenke ihm die ewige Ruhe.

v. Delhaes, Borowto-Strasse.

Ein Wunder der Technik!

Automat Browning, 6 mm, wirft nach jedem Schuss Hülsen selbst ab, mit Metallkugeln ins Ziel treffend oder Schrot für Vogelabschuss, oxydiert, flach, gibt pers. Sicherheit. Preis zt 7,35, 8-Schuss-Automat 18, 95, 100 Metallkugeln 3,65. Waffen schein nicht nötig. Versand mit der Post auf schriftl. Bestellungen. Adresse: P. Fabr. Br. E. Jakubinski, Warszawa, Leszno 60. P. T.



Lebende Silber- u. Goldfasanen

(Hähne und Hennen) hat abzugeben

Herrschaft Borzechiezki, powiat Kratoszyn.

Saatkartoffeln Rosafolia

I. von der W. J. K. anerkannte Abfaat hat abzugeben

Dom. Golina Wielka, Post Bojanowo, Kreis Rawicz.

Verkaufe

5 Hengstfohlen

9-11 Monate alt, von meinen importierten Araberhengsten abstammend. Kurzbeinige, tiefe, breite Pferde mit viel Gehlust und reinen, geräumigen Gängen. Besichtigung unverbindlich. Vorherige Anmeldung angenehm.

Reimerdes
Krzyszowni, p. Gadt.
Telephon Körnit 19.

Infolge Todesfall verkaufe mein

Brennereigut

in best. Geg. Schlesiens, 1700 Mg. nur Weizenbod., Rübenkonf. 40 000 Btr., Brenntorf. 70 000 Liter. Erford. Kap. 300 Milie. Offerten unter 402 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Brillen, Kneifer, Lorgnetten

in großer Auswahl, genau optisch der Gesichtform angepaßt, empfiehlt

Carl Wolkowitz

27 Grudnia 9 **Diplom-Optiker** 27 Grudnia 9
Absolvent der Hochschule für Optik in Jena

Augenuntersuchungen

mittels mehrerer auf streng wissenschaftlicher Grundlage konstruierter Apparate

kostenlos

Tapeten Linoleum Wachstuch Läufer Teppiche u. Vorleger

zu billigsten Preisen empfiehlt

Zb. Waligorski

Poznań
ul. Pocztowa 31
Telefon 12-20.

Für sofort

Gutsgärtner

gesucht. Ehrlich u. fleißig, polnische Sprache Bedingung. Zeugnisabschriften Lohnansprüche zu senden an Weigt, Kalisz, strz. pocz. 93.

Frühkartoffeln:
Böhms
allerfrüheste, gelb
Erstling
allerfrüheste,
Frühe Rosen
zur Saat abzugeben
Marcelino, p. Poznań
Tel. Poznań 687.

Handarbeitssalon

"MASCOTTE"

Poznań, ul. św. Marcin 28.
(vis-à-vis Kantaka)

Grosse Auswahl in modernen Wolle

sowie neue Zeichnungen, aller Zubehör zum Sticken. Unterricht im Knüpfen von Smyrna-Teppichen und Anfertigen von Jumpers und Sweatern.



RONDOR
(TRAUBENSEKT)

zt. 8.50
zt. 9.50

Garten-Glas

herabgesetzte Preise.

Polskie Biuro Sprzedazy Szkła S.A.
Poznań, Mate Garbary 7a, Telefon 28-63.

Lichtspieltheater Słońce.

Heute, Montag, 4. März grosse Premiere

Das schönste Musiklustspiel der „Fox-Film“
Regie: William Dieterle

Ihre Hoheit küßt

In den Hauptrollen:
Janet Gaynor
und **Henry Garat**

die entzückende



Wir erleben die Befreiung der Saar

Das Buch der Feier und des Gedenkens zur Heimkehr der Saar.

zt. 5.50 zt. 5.50

Mit 48 Bildseiten (Kupfertiefdruck).

Vorrätig in der Buchhandlung

Kosmos - Buchhandlung

Poznań, Zwierzyniecka 6.

Bei Bestellung mit der Post erbitten wir Voreinsendung des Betrages zuzüglich 30 gr Porto auf unser Postscheckkonto Poznań 207 915.

Überschriftswort (fest)	-----	20 Groschen
jedes weitere Wort	-----	12 " "
Stellengeseuche pro Wort	-----	10 " "
Offertengebühr für chiffrierte Anzeigen	50	" "

Kleine Anzeigen

Eine Anzeige höchstens 50 Worte
Annahme täglich bis 11 Uhr vormittags
Chiffrebrieve werden übernommen und nur gegen Vorweisung des Offertenscheines ausgeführt

Verkäufe


vermittelt der Kleinanzeigen-Teil im Pol. Tageblatt! Es lohnt, Kleinanzeigen zu lesen!

Speisewiebeler Karotten

(halblange), Btr. zt 3, - gibt ab

Gärtnerei Gartmann
Poznań
Sórna Wilba 92.

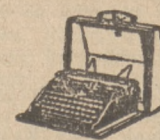
Wäsche



Damen- und Kinderwäsche aus Cambridge-Seide, Milaines-Seide, Tulle de soie, Seiden-Tricot, Nanak, Batist Leinen, sowie all. Kraitwäscher empfiehlt in allen Größen und großer Auswahl

J. Schubert
vorm. Weber
Leinenhaus
und Wäschefabrik
Poznań
jetzt nur

Stary Rynek 76
gegenüb. d. Hauptwache (rotz Haus).



Continental

Schreibmaschinen für Haus und Büro, unübertroffen in Qualität, nur bei

Przygodzki, Hampel i Ska.
Poznań, Tel. 2124,
Sew. Mielzyńskiego 21.
Sämtliche Büro-Artikel

Gas - Verkauf
Modell 1930 gut erhalten, mit Kost. Kochblech und Tischchen zu verkaufen
Dabrowskiego 77
Whg. 3, I Stock.

Haupt-Treibriemen

aus 1a Kamelhaar für Dampfpreschätze alle Arten Treibriemen Klingerrit Packungen Putzwolle

alle technischen Bedarfsartikel

Woldemar Günter
Landw. Maschinen-Bedarfsartikel - Oele und Fette
Poznań
Sew. Mielzyńskiego 6
Tel. 52-25.

Aufsichtsbeamter

bei hohem Gehalt für Industriebetrieb gesucht. Rationsangabe. Angebote unter 408 an die Geschäftsstelle d. Btg.

Stellengeseuche

Suche Stellung
vom 15. März als Hausmutter od. bei Kindern. Am liebsten aufs Gut od. groß. Beamtenhaushalt, bei bescheidenen Ansprüchen. Off. unt. 412 a. d. Gesft. d. Zeitung.

Suche von sofort oder vom 1. April Stelle als 2. oder alleiniger Beamter.
Bin 22 J. alt, evangel., 6 Jahre Praxis, in letzter Stellung 3 1/2 Jahre. Otto Kraft Repa-Wielka, p. Sanjempski, pow. Sroda.

Radio

Apparate, Nebenschlußgeräte sowie sämtliche Reparaturen führt aus

Harald Schuster
Poznań, sw. Wojciech 29
Tel. 5183.

1 oder 2 berufstätige ältere Mädel können freundliche

Schlafstube

bekommen.
Rostowa 5 a, W. 2.

Pachtung

von 500 bis 1500 Morgen zum 1. Juli von Berufslandwirt gesucht, evtl. früher. Off. erb. unter 386 a. d. Gesft. d. Btg.

Heirat

Landwirtschaftler
evangel., 22 J. alt, mit guter Ausbildung. Vermögen vorh., wünscht Heirat. Gesft. Zuschriften u. 387 an die Geschäftsstelle d. Btg.

Kino

Kino Wilson
Poznań-Lazarus

Ab heute
Greta Garbo
in dem grossen
Liebesfilm
Wie Da mich wünschst
Beginn 5, 7, 9 Uhr



Spezial-Reparaturwerkstatt

für Waagen sämtlicher Art und Größe. Neue Waagen und Gewichte stets vorrätig.



Struwe & Timm
Poznań, Pólwiejska 25
(Brama Wildecka)
Tel. 27-32.

Besonders günstige Einkäufe sowie der große Umsatz meines Geschäfts bei geringen Kosten ermöglichen es mir, mein in nur anerkannt guten Qualitäten sehr reich sortiertes Lager zu erstaunlich billigen Preisen abzugeben

Sarrazin's Kartoffel-Pflanzmaschinen

mit Federzahn-Vorschär

2-reihig
3-reihig
4-reihig

und alle Ersatzteile dazu offeriert billigst

Woldemar Günter
Landmaschinen und Bedarfsartikel - Oele und Fette
Telefon 52-25.
Poznań,
Sew. Mielzyńskiego 6

Kaufgeseuche

Ein Paar gebrauchte **Ausgleichsgiere** zu kaufen gesucht. Off. unter 411 a. d. Gesft. dieser Zeitung.

Offene Stellen

Suche zum 1. April tüchtige, evgl. **Nächin** für Landhaushalt. Meldungen m. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung an Frau von Opitz Witostaw, p. Ofieczna pow. Legno.

Aufwartefrau

sucht Stellung. Übernahme auch andere Arbeiten, Waschen usw., evtl. Stellung als

Hausmädchen

ob. ähnl. Offerten u. 389 a. d. Gesft. dieser Zeitung.

Arbeitsames, ehrliches Mädchen sucht

Bedienstetelle

Offerten unt. 398 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Die 111 Lieder

gehören in die Hand jedes Deutschen in Polen!

Einzelpreis 70 gr

Vorrätig auch in grösseren Mengen in der

Kosmos-Buchhandlung

Poznań, Zwierzyniecka 6.

Answärtige Besteller wollen den Betrag zuzüglich Porto auf unser Postscheckkonto Poznań 207915 voreinsenden.